

INHALT

EINFÜHRUNG UND VORWORT	11
<i>Forschungsstand und Methode 13 – Auf dem Weg ins Archiv Georgs von Waldburg 17</i>	

HERRSCHEN UND DIENEN

1. BURG, HERRSCHAFT UND LEIBEIGENE	21
<i>Waldburg – wer, wo, was? 21 – Herrschaft Wolfegg 24 – Gerichte und Landschaft 28 – Leibeigene machen 31 – Rumor in Oberschwaben – Flucht in die Stadt, Flucht vom Land 34 – Der König schreitet ein, gefolgt von Adel und Prälaten 37 – Gericht und Recht 38 – Fehden und Aufruhr 40 – Wolfegg in Oberschwaben 42</i>	
2. ALS DIENER «VON HAUS AUS» VON KRIEG ZU KRIEG	45
<i>Mit Herzog Ulrich gegen den «Armen Konrad» 45 – Frontenwechsel – Landeshauptmann in München 51 – Innenpolitik gegen die Landstände und für die «Gute Policey» 52 – Zum Leutnant gedrungen und gezwungen? 58 – Vom Herzog von Bayern zum Erzherzog von Österreich 62 – Familiengeschichten – der Krieg gegen die fränkische Ritterschaft 64 – Auf dem Weg nach oben 71</i>	

OBERSTER FELDHAUPTMANN

3. WIE ERKLÄRT MAN BAUERN DEN KRIEG?	77
<i>Stühlingen und die mangelnde Konfliktkultur 79 – Das eidgenössische Schaffhausen vermittelt 80 – Der Schaffhausener Vertrag 82 – Und die gescheiterte Demütigung von Untertanen 89 – Schaffhausen, ein mediales</i>	

Ereignis 91 – Dominoeffekte am Hochrhein 93 – Jörg Truchsess als Oberster Feldhauptmann des Schwäbischen Bundes 95 – Die Kriegserklärung vom 15. Februar 1525 100 – Legitimitätslücken 105

4. DAS BETT DES HERZOGS IN STUTTGART UND DIE KRAMERZUNFTSTUBE IN MEMMINGEN – AUF DEM WEG ZUM 7. MÄRZ 1525 109

Herzog Ulrich bereitet die Rückeroberung Württembergs vor 110 – Misslungene Ansage einer Fehde 115 – Auf dem Weg nach Herrenberg 117 – Der 7. März 119 – Oberschwäbische Bundesordnung 120 – Festung Stuttgart 123 – Ulrichs Rückzug und Georgs von Waldburg bemäkelter Sieg 125

5. DER KRIEG GEGEN DAS GÖTTLICHE RECHT – OBERSCHWABEN 128

Oberschwaben und die Zwölf Artikel 130 – Die Reorganisation des Heeres – Moral und göttliches Recht 132 – Ein ungleiches Paar, durch «Gewalt» vereint: Waldburg und Luther 136 – Spekulationen über Beute und Brandschatzung 138 – Die Feldartikel 140 – Abgelehnt: die Zwölf Artikel und die Reformatoren 142 – Fragwürdige Traditionsbildung: der Beginn des Bauernkriegs? 146 – Das Bundesheer – Organigramm 147 – Das Bundesheer – Amtsträger und Zugordnung 149 – Die erste Schlacht: Leipheim 159 – Nachspiele: Desertion und Kapitulation 160 – Zug nach Baltringen 164

6. VON WURZACH NACH WEINGARTEN 167

Befehlen vor Wurzach 168 – Kriegen bei Wurzach 170 – Kriegerprobleme Wutbauern 173 – Verhandeln in Weingarten 175 – Landsknechte und Büchschützen 179 – Der Bodenseeische Vertrag 182 – Ratifizierungsprobleme 186 – Österliche Apokalypse 188

7. VON WEINGARTEN NACH WEINSBERG 190

Streit um den Hegau 192 – Aufruhr in Württemberg 194 – Landschaft – Begriffe besetzen 197 – Herrenberg–Böblingen: die Entscheidungsschlacht 199 – Der gebratene Zinkenbläser 203 – Das Heer der Rebellen im Licht des Stuttgarter Fähnleins 205 – Weinsberg strafen 210 – Für die Weinsberger Bluttat 212 – Oder war es ein gerichtliches Verfahren? 215 – Gegen Amtsmissbrauch des Vögte? 218 – Memoria und Adelsdenkmal 220 – Weinsberg als Seelgerätstiftung 224

8. VON WEINSBERG NACH WÜRZBURG	228
<i>Taubertaler Haufe und die Landschaft zu Franken 229 – Neckartal-Odenwälder Haufe und die Amorbacher Artikel 230 – Reichsreform statt Revolution 234 – Schlacht Königshofen-Ingolstadt 236 – Bürger im Bauernhaufen 242 – Meuterei, Sold, Bundesfinanzen 243 – Mit Geharnischten und Henkern nach Würzburg 246 – Rothenburgs Kapitulation als Spektakel 249 – Hinrichtungen in Bamberg, ein Missverständnis 251 – Moralische Auflösung des Heeres – wird Georg von Waldburg entlassen? 253 – Nürnbergs Furcht und Dürers Alptraum 255</i>	
9. VERBRANNT E ERDE «IN DENSELBEN LANNDEN» – DER ZUG INS ALLGÄU	261
<i>Die Allgäuer kündigen die Leibeigenschaft 265 – Wird die Leibeigenschaft aufgehoben? Falsche Versprechen im Namen des Kaisers? 267 – Karl V. missversteht die Freiheit 269 – Beutend und brennend nach Memmingen 271 – Das Bundesheer auf dem Weg nach Leubas 276 – Täumel in den totalen Krieg 280 – Der Sieg wird verwaltet, die Niederlage bei der Wolfgangskapelle ritualisiert 283 – Die Kränkung des Obersten Feldhauptmanns und die Ehrung durch den Kaiser 289</i>	
10. «MIT DER TAT GEHANDELT» GEGEN 3000 DÖRFER – ZUSAMMENFASSUNG	292
<i>Kriegszug, Schlachten und Tote 292 – Das Heer des Bundes... 296 – ... und seine Finanzierung 301 – Der Landsknecht in beiden Heeren – Modenschau und Waffenpracht 302 – Artillerie 306 – Reiterei 307 – Mit Brand demoralisieren 308 – Mit Plakaten diffamieren 309 – Kriegsfinanzierung 312 – Brandschatzung und Reparationen 314 – Heeresverwaltung funktional 317 – Landesdefension als Machtinstrument der Bauern 318 – Bauernhaufen 322 – Kriegstheorie und Kriegsrecht 327</i>	
STATTHALTER, ORATOR, LANDVOGT	
11. WALDBURG IN WÜRTTEMBERG – DER STELLVERTRETER	333
<i>Wilhelm Truchsess, 1520–1525 334 – Regiment, Hof und Landschaft 338 – Religionsfragen 343 – Enthauptet und verbrannt auf dem Stuttgarter Marktplatz: Augustin Bader 345 – Ulrichs unruhige Freunde, die Eidgenossen 347 – Verwalten: Polizeien und Finanzen 351</i>	

12. REFORMATIONEN REICHSTAGE – DER DIPLOMAT 356
 1526, 1529, 1530 – ein Überblick 356 – *Speyer: Jörg Truchsess als Orator* 359 – *Speyer: Leibeigenschaft und Bauernkrieg* 360 – *Jörg Truchsess der Orator* 1529 363 – *Protestation verhindern* 365 – *Ulm helfen* 366 – *Begegnung mit dem Kaiser 1530* 367 – *Waldburg und Vehus, Ringen um den Reichsabschied* 370 – *Auf der Höhe der Macht?* 373

13. OBRIGKEIT UND UNTERTANEN –
 DER REICHSLANDVOGT 375
Disziplinieren durch Urfehden 376 – *Verspätete Beschwerden* 379 – *Stabilisieren durch Verträge* 381 – *Der Wolfegger Vertrag zwischen Freiheit und Leibeigenschaft* 383 – *Der Freikauf – Norm und Praxis* 384 – *Ratifizierung des Vertrags* 386 – *Stabilisierung durch Gebote und Verbote* 387 – *Fiskalisierte Seelsorge in der Pfarrei Ellwangen* 390 – *Blockierter Immobilienmarkt* 393 – *Die Landvogtei Oberschwaben lockt mit schlummernden Rechten* 393 – *Freie entrichten – die Leutkircher Heide* 396 – *Im Altdorfer Forst gefangen wegen Holzdiebstahls* 399 – *Der Traum vom Herzog von Oberschwaben* 401

MYTHOS BAUERNJÖRG

14. ICH, REICHSERBTRUCHSESS 411
Kaiser Karl V. dankt 411 – *Urkundenbesserung durch den Empfänger* 412 – *Reichserbtruchsess, Titel und Amt* 413 – *Jörg Truchsess der Reichsretter, das Reichslehen Zeil* 414 – *In der Werkstatt der Selbstzeugnisse – die Truchsess-Chronik* 416 – *Jörg Truchsess in der «Allgemeinen Waldburger Biographie»* 419 – *Der Schreiber des Truchsess* 423 – *Die Rekonstruktion einer verschollenen Tradition* 427 – *Das Original* 428 – *Truchsess-Chronik – Aufklärungsvariante* 432
15. DU, BAUERNJÖRG 435
Zeitenwende Revolution 435 – *Georg Sartorius: Bauernjörg katholisch* 436 – *Wilhelm Zimmermann, Bauernjörg entkonfessionalisiert* 439 – *Die Schelte der Dichter – Hauff und Kerner* 443 – *Verdrängt durch die soziale Frage* 445 – *Friedrich Engels und der internationale Marxismus* 447 – *Haushistoriografie: Walchner – Bodent, Joseph Vochezer* 448

16. ER, LANDFRIEDENSKRIEGER	451
<i>Motivation des Truchsessen 451 – Legitimation des Truchsessen 454 – Verfassungsumsturz der Bauern? 455 – Ab in die Wälhalla 460</i>	

WISSENSCHAFTLICHES NACHWORT UND SCHLUSS	461
---	-----

ANHANG

Abkürzungen	473
Anmerkungen	474
Verzeichnis der Quellen und der Literatur	538
Bild- und Kartennachweis	560
Liste der Preise, Löhne, Abgaben und Bußen	562
Register	564
<i>Personenregister 564 – Ortsregister 572 – Sachregister 581</i>	